

# **Stärkung der Baubranche durch Kooperation: Antrittsbesuch der Ivh-Baugruppe im Kollegium der Geometer**

**Bei einem konstruktiven Treffen im Kollegium der Geometer kamen führende Köpfe des Bauhandwerks zusammen, um die Grundsteine für eine verstärkte Zusammenarbeit und innovative Entwicklungswege in der Bauwirtschaft Südtirols zu legen.**

Der Vorstand der Baugruppe im Ivh, vertreten durch Obmann Fritz Ploner und Vizeobmann Roland Ploner, sowie der Vizepräsident des Interdisziplinären Ausschusses der technischen Berufskammern und des Kollegiums der Geometer, Gert Fischnaller setzten sich zusammen, um eine Reihe von Maßnahmen und Initiativen zu diskutieren, die die Zukunft der Branche prägen sollen.

## **Einheitliche Front für Fortschritt**

Zum Auftakt des Treffens unterstrich Obmann Fritz Ploner die Bedeutung des gemeinsamen Engagements und der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren des Bauhandwerks. Im Mittelpunkt der Tagesordnung standen Themen, die für die Ivh-Baugruppe von besonderem Interesse sind, darunter die Handhabung öffentlicher Aufträge, die Aktualisierung des Richtpreisverzeichnisses (RPV), Digitalisierungsmaßnahmen und umweltbezogene Angelegenheiten.

## **Öffentliche Aufträge und Preispolitik**

Ein wesentlicher Diskussionspunkt waren die öffentlichen Aufträge, insbesondere die Unterteilung von Ausschreibungen in Lose und die Ausgliederung von 20 Prozent bis 30 Prozent des Ausschreibungsvolumens für vereinfachte Verfahren. Die Notwendigkeit fairer Preisgestaltungen und der Wiedereinführung von Grenzwerten für die Weitervergabe von Aufträgen und Preisabschläge wurden betont.

## **Digitalisierung und Umwelt**

Im Bereich Digitalisierung sprachen die Teilnehmer über die zukünftige Anwendung des Building Information Modeling (BIM) und die Verbesserung des SUAP-Portals zur digitalen Vermessung und Datenerfassung. Umweltthemen, wie das Grubengesetz und der Klimahaus Standard, wurden hervorgehoben, ebenso die Bedeutung der zeitbegrenzten Ablageplätze für Aushubmaterial und der selektive Rückbau.

## Gemeinsame Initiativen und Weiterbildung

Die Bedeutung gemeinsamer Informationsveranstaltungen, Tagungen und Kongresse für Handwerksunternehmen und Techniker/innen wurde hervorgehoben. Diese Veranstaltungen sollen wichtige Themen adressieren und durch die Vorstellung neuer Software unterstützt werden. Die Gründung von berufsübergreifenden Arbeitsgruppen zu den wichtigsten Themen des Bauhandwerks in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Ausschusses der technischen Berufskammern wurde beschlossen, mit dem Ziel, ein Strategiepapier für die Branche zu erstellen. Darüber hinaus wurde die zukünftige Ausbildung für Berufsbilder im Baugewerbe und insbesondere das neue Berufsbild der Geometer diskutiert, um den ständig wachsenden Anforderungen der Branche gerecht zu werden.

Das Treffen markiert einen bedeutenden Schritt hin zur Förderung der Zusammenarbeit und Innovation in der Baubranche Südtirols. Durch die Bündelung der Kräfte und das Teilen von Wissen und Ressourcen können nachhaltige und fortschrittliche Lösungen für die Herausforderungen der Branche gefunden werden, die nicht nur die Qualität der Bauprojekte verbessern, sondern auch zur wirtschaftlichen Stärkung der Region beitragen.

